

Bedingungen für die Nutzung des Bestellportals SVA Store

Diese Nutzungsbedingungen regeln die Nutzung des Bestellportals SVA Store mit seinen Kunden. Es wird klargestellt, dass die jeweiligen Verträge und Bestellungen auf Basis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der SVA (<https://www.sva.de/de/agb>) sowie der EULA der jeweiligen Hersteller Anwendung finden.

Stand: 16.02.2024

§ 1 Geltungsbereich

1. Die nachstehenden Bedingungen gelten für die Nutzung des SVA Stores (nachfolgend „AGB“). Verträge werden ausschließlich mit Gewerbekunden, d.h. Unternehmern i.S.d. § 14 BGB, abgeschlossen. Verträge mit Verbrauchern i.S.d. § 13 BGB werden nicht geschlossen.
2. SVA bietet mit dem SVA Store eine Online-Plattform („Portal“), die es Kunden von SVA ermöglicht, Cloud Produkte und sonstige Leistung im Rahmen von sog. „Subscriptions“ online zu bestellen (im Folgenden „Produkte“). SVA fungiert in diesem Umfeld als Reseller und listet die verfügbaren Produkte auf dem Portal.
3. SVA ist berechtigt, die vorliegenden Bedingungen zu ändern, wenn dies aufgrund von bei Vertragsschluss nicht vorhersehbaren Entwicklungen, die nicht im Einflussbereich von SVA liegen und SVA auch nicht veranlasst hat, erforderlich ist, um das bei Vertragsschluss zwischen den Vertragsparteien bestehende Äquivalenzverhältnis wieder herzustellen und wesentliche Regelungsinhalte des Vertrages (z.B. Art und Umfang der vertraglich geschuldeten Leistung, Kündigung) hiervon nicht betroffen sind. Änderungen dieser AGB sind auch dann möglich, wenn Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages auftreten, die durch Lücken in diesen Bedingungen verursacht werden, z.B. dadurch, dass die Rechtsprechung eine Klausel für unwirksam erachtet. Die Änderung der Bedingungen wird dem Kunden 4 Wochen vor deren Wirksamwerden schriftlich mitgeteilt. Dem Kunden steht in diesem Fall ein Sonderkündigungsrecht zu. Kündigt der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung, gelten die Änderungen als vereinbart. Hierauf wird der Kunde im Rahmen der Änderungsmitteilung gesondert hingewiesen.

§ 2 Angebot und Verfügbarkeit

1. SVA bietet auf dem Portal die Möglichkeit, nach erfolgreicher Erstellung des Kundenkontos durch SVA sich über von SVA als Reseller angebotene Produkte auf dem Portal zu informieren und Bestellungen durchzuführen.
2. SVA ist bemüht, das Portal abrufbar zu halten. Eine konkrete Verfügbarkeit für den Aufruf des Portals, Abrufen von Angeboten oder Durchführungen von Bestellungen schuldet SVA nicht. Insbesondere aus technischen Gründen und Wartungszwecken kann es zeitweise nicht oder nur eingeschränkt möglich sein, Angebote abzurufen und das Portal zu nutzen. Die Darstellung und der Funktionsumfang des Portals und der Angebote können sich je nach dem genutzten Zugang (z.B. über ein Smartdevice oder Desktop-PC) unterscheiden.

§ 3 Registrierung

1. Voraussetzung für den Zugang zum Portal ist ein Kundenkonto. Das Kundenkonto sowie die Nutzung des Portals sind kostenfrei. Der Nutzungsvertrag zwischen dem Kunden und SVA über die Nutzung des Portals kommt durch die Erstellung eines Kundenkontos durch eine SVA-Vertriebseinheit und der Bestätigungs-E-Mail von SVA an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse, sowie die vollständige Anmeldung des Kunden im Portal zustande („Nutzungsvertrag“). Bei der ersten Anmeldung des Kunden im Portal akzeptiert der Kunde die jeweils zum Vertragsschluss aktuellen AGB.

Ein Anspruch auf Erstellung und Freischaltung eines Kundenkontos besteht nicht.

2. Der Kunde ist hinsichtlich seiner Daten in seinem Kundenkonto verpflichtet, diese zu prüfen sowie Änderungen oder Korrekturen unverzüglich an SVA per E-Mail an store@sva.de zu melden.
3. Der Kunde kann diese AGB jederzeit über den Link zu den Bedingungen im unteren Bereich des Internetportals abrufen und hat dann die Möglichkeit, diese mit der "Druck-Funktion" des Internet-Browsers auszudrucken oder das entsprechende Dokument lokal zu speichern.
4. Der Zugang zum Portal ist höchstpersönlich durch die von SVA registrierten und vom Kunden selbst angelegten und freigeschalteten Mitarbeiter ausschließlich zum eigenen Gebrauch gestattet. Dem Kunden steht ein Administrationstool zur Verfügung, mit dessen Hilfe er weitere Kontakte und Ansprechpartner („Kundenmitarbeiter“) anlegen und diese befähigen kann, Bestellungen oder Anpassungen durchzuführen. Der Kunde stellt sicher, dass Kundenmitarbeiter im Namen und im Auftrag der Firma handeln und über die entsprechenden Vollmachten verfügen.
5. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Kundenkonto ausschließlich von ihm und autorisierten Kundenmitarbeitern genutzt werden kann und wird zu diesem Zwecke die entsprechenden Vorkehrungen zur Geheimhaltung seines Passwortes treffen und das Passwort nicht an Dritte weitergeben. Der Kunde ist dazu verpflichtet, SVA unverzüglich darüber zu informieren, wenn ihm bekannt wird, dass seine Zugangsdaten nicht autorisiert verwendet werden bzw. diese Verwendung durch eine unberechtigte Erlangung der Zugangsdaten möglich ist.

Die Übertragung eines Kundenkontos ist nur mit vorheriger Einwilligung von SVA möglich.

§ 4 Nutzungsrechte

1. Alle Inhalte von SVA, insbesondere Angebote, Materialien und Inhalte innerhalb des Portals, insbesondere Texte, Fotos, Videos, Grafiken, Musik und Sounds sowie Datenbanken sind urheberrechtlich geschützt und zwar sowohl als individuelle Leistung als auch als Sammlung. Sie dürfen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit auf anderen Internet-Seiten oder in anderen Medien weiterverarbeitet werden. Die Weiterverarbeitung und Nutzung in Medien aller Art ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch SVA gestattet. Das Herunterladen und der Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material, das von SVA oder von dritter Seite (z.B. Hersteller) zur Verfügung gestellt wird, ist Kunden ausschließlich für den vertragsgemäßen Gebrauch gestattet, soweit dies im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und dieser AGB geschieht. Kunden dürfen dieses Material insbesondere nicht über diesen Rahmen hinaus vervielfältigen, nachbilden, übertragen, vertreiben, veröffentlichen, kommerziell verwerten, auf andere Weise in elektronischer oder anderer Form in ein anderes Datenformat übertragen oder in sonstiger Weise kommerziell nutzen.
2. Jede Nutzung, die über den genehmigten Umfang hinausgeht, wird von SVA zivilrechtlich und strafrechtlich verfolgt.

§ 5 Haftung und Verjährung

1. SVA haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Für leichte Fahrlässigkeit haftet SVA bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit von Personen.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet SVA nur im Falle der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss, stets jedoch auf 50.000 EUR pro Schadensfall, insgesamt auf 100.000 EUR pro Jahr. Die Gesamthaftungsobergrenze für sämtliche im Zusammenhang mit Leistungen gegenüber dem Kunden auftretenden Schäden beträgt 200.000 EUR.
3. Die Haftung erstreckt sich nicht auf Beeinträchtigungen des vertragsgemäßen Gebrauchs der von SVA zur Verfügung gestellten Dienste, die durch eine unsachgemäße oder fehlerhafte Inanspruchnahme durch den Kunden verursacht worden sind.
4. SVA haftet nicht für den Verlust von Daten auf Systemen im Verantwortungsbereich des Kunden, wenn der Schaden bei ordnungsgemäßer Datensicherung im Verantwortungsbereich des Kunden nicht eingetreten wäre. Von einer ordnungsgemäßen Datensicherung ist dann auszugehen, wenn der Kunde seine Datenbestände mindestens täglich in maschinenlesbarer Form sichert und damit gewährleistet, dass diese Daten mit vertretbarem Aufwand wieder hergestellt werden können. Die Haftung von SVA für den Verlust von Daten wird darüber hinaus außer in den Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung eingetreten wäre.
5. Soweit und solange ein Fall höherer Gewalt vorliegt, ist SVA zur Leistungserbringung nicht verpflichtet. Als höhere Gewalt gelten insbesondere Streik, Krieg, Naturkatastrophen, Pandemien, Terror, Terrorwarnungen, Aussperrung, Verzögerung oder Ausfall der Belieferung durch Lieferanten, sofern diese durch ein Ereignis der höheren Gewalt verursacht wurden, behördliche oder gerichtliche Verfügungen, Angriffe und Attacken aus dem Internet sowie von Nutzern des Portals selbst (z.B. Malware, Viren, Würmer, „Denial of Services-Attacken“, „trojanische Pferde“), die SVA auch mit der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht hätte abwenden können. Für von SVA nicht verschuldete Störungen innerhalb des Leitungsnetzes übernimmt SVA keine Haftung.
6. Wenn und soweit die Haftung der SVA ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der SVA.
7. Gewährleistungsansprüche oder Ansprüche auf Schadensersatz verjähren nach Ablauf von 12 Monaten, wenn keine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit erfolgte und es sich um keinen Fall der Arglist oder der ausdrücklich von SVA übernommenen Garantie für die Beschaffenheit handelt; in diesen Fällen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.
8. SVA haftet nicht für Schäden, die aus dem Missbrauch der übermittelten Daten entstehen.

§ 6 Dauer der Nutzungsberechtigung / Kündigung

1. Der Nutzungsvertrag dient als technische Voraussetzung zur Validierung der jeweiligen Bestellung von Produkten und läuft daher mindestens für die Laufzeit der bestellten Produkte. Sofern kein Vertragsverhältnis über ein Produkt besteht, endet der Nutzungsvertrag 24 Monate nach der letzten Nutzung des Portals.

2. Jede Vertragspartei kann – unter Berücksichtigung der Regelungen des Abs. 1 Satz 1 – darüber hinaus den Nutzungsvertrag kündigen. Für die Kündigung reicht eine Mitteilung in Textform (E-Mail) aus.
3. Sofern der Kunde gegen wesentliche Bestimmungen dieser AGB verstößt, ist SVA dazu berechtigt, den Kunden von der weiteren Nutzung des Portals mit sofortiger Wirkung auszuschließen.
4. Nach einer Sperrung des Zugangs eines Kunden durch SVA aufgrund eines Verstoßes gegen wesentliche Bestimmungen dieser AGB, kann SVA nach eigenem Ermessen entscheiden, den Kunden zu einer erneuten Nutzung des SVA-Stores freizuschalten.

§ 7 Datenschutz

1. SVA verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten (Nutzerdaten) ausschließlich im Einklang mit den anwendbaren rechtlichen Bestimmungen und Vorgaben, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren Nutzerdaten und den Ihnen aus dem Datenschutz zustehenden Rechte, können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen [<https://www.sva.de/de/datenschutz>].
2. Personenbezogene Daten, die SVA im Rahmen der Registrierung sowie zur Durchführung der Bestellvorgänge verarbeitet, dienen, soweit nicht explizit in der Datenschutzerklärung anderweitig angegeben, ausschließlich zur Durchführung des jeweiligen Vertrages bzw. der Bereitstellung der angebotenen Services.
3. SVA wird personenbezogene Daten vertraulich behandeln, sie nur im erforderlichen Maße verarbeiten und Dritten offenbaren oder übermitteln, die nachweislich auf geeignete Art und Weise mit den relevanten Anforderungen zum Datenschutz vertraut sind. Personenbezogenen Nutzerdaten werden nicht ohne die ausdrückliche Einwilligung des Nutzers an Dritte weiterleiten. Dies gilt nicht, soweit SVA rechtlich zur Herausgabe von Daten verpflichtet ist oder eine Übermittlung zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist.
4. Die SVA ist nicht für die Verarbeitung personenbezogener Daten verantwortlich, sofern die Verarbeitung im Rahmen von über die SVA von Dritten (z.B. Hersteller, Distributoren, etc.) bezogenen Produkten stattfindet, für die SVA weder als Verantwortlicher noch Auftragsverarbeiter agiert. In diesen Fällen gelten die entsprechenden Datenschutzbestimmungen, wie Sie zwischen dem Dritten und dem Kunden festgelegt wurden. Etwaige Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen dieser Dritten, für die jeweiligen vom Kunden erworbenen Produkte und/oder Services, gelten mithin direkt zwischen Kunden und diesem Dritten.

§ 8 Schlussbestimmungen

1. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Frankfurt am Main. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts über den internationalen Warenkauf (CISG).
2. Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht betroffen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.
3. AGB des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprochen wurde.